

Was ist eigentlich ein gelungenes Weihnachtsfest?

Besinnung, Geschenke und vielleicht Schnee

Wenn es nur ein Rezept dafür gäbe, so wie beispielweise für die Linzertorte, ohne die ein badisches Weihnachtsfest kein badisches wäre. Immerhin einige der Zutaten für ein gelungenes Weihnachtsfest stehen fest: Schnee, ein Christbaum, Geschenke, ein feierlicher Gottesdienst und gutes Essen in froher Runde und später eben ein Stück Linzertorte. Schon die erste Zutat, der Schnee, ist seit Jahren meist nur noch in den Höhenlagen des Schwarzwaldes zu finden.



Müssen wir uns also auch 2014 von unserem Traum von Schnee an Weihnachten verabschieden? Ein Blick in den Hundertjährigen Kalender lässt hoffen. Schon vor Weihnachten soll es „zuwintern“. Damit kann doch nur Schnee gemeint sein! Mir persönlich würde es reichen, wenn es ab dem 27. Dezember auf den Schwarzwaldhöhen Schnee gäbe und ich die Weihnachtspause zum Langlaufen und Skifahren nutzen könnte. Während der Weihnachtstage selbst habe ich zum Skifahren nämlich keine Zeit.

Nun zum Christbaum. Der ist bei den meisten schon lange keine heimische Fichte oder Weißtanne mehr, sondern eine Nordmanntanne aus dem Kaukasus. Am besten wäre eine aus regionalem Anbau. Für viele Landwirte hat sich die Christbaumkultur als wichtiges Standbein ihres Betriebes entwickelt. Direkt ab Hof kann man sich die wegen ihres gleichmäßigen Wuchses und des glänzenden dunkelgrünen Nadelkleids so beliebte Nordmanntanne aussuchen und mit nach Hause nehmen. Ob der Christbaum dann nur mit Strohsternen, rotbackigen Weihnachtsäpfeln und echten Kerzen oder mit bunten Kugeln und Lichterkette geschmückt wird, bleibt dem jeweiligen Geschmack überlassen.

Haben Sie sich frühzeitig um Geschenke gekümmert? Oder gehören Sie auch dieses Jahr zu denen, die sich in den Trubel der Kurz-vor-Schluss-Käufer stürzen? Egal wie, ohne Geschenke geht es bei den Wenigsten. Für viele ist der Be-

such eines feierlichen Weihnachtsgottesdienstes ein absolutes Muss. Nicht nur wegen der Weihnachtslieder und der feierlichen Stimmung, sondern wegen der Weihnachtsbotschaft. Die Botschaft von der Geburt Jesu im Stall ist eine Geschichte der Hoffnung. Hoffnung auf Frieden unter den Menschen und auf das Licht Gottes in der Dunkelheit. Aus diesem Anlass versammeln wir uns schließlich alljährlich am Tisch neben dem Christbaum. Egal ob mit Familie oder Freunden, Hauptsache wir feiern mit Menschen, die uns nahe stehen.

Was es dabei zu essen gibt, steht in vielen Familien schon seit Jahren fest. An Heiligabend meist ein Essen, das sich gut vorbereiten lässt. Typisch badisch: Wienerle oder Schäufele mit Kartoffelsalat. Und am Feiertag kommt ein aufwändigeres Essen auf den Tisch – vielleicht eine Gans. Fehlt nur noch die Linzertorte. Dabei handelt es sich bei der ältesten bekannten Torte der Welt um eine ursprünglich oberösterreichische, die vermutlich durch die Habsburger nach Baden eingewandert ist. Damals gehörte Baden zu den vorderösterreichischen Besitzungen der Habsburger. Im Stadtarchiv Freiburg soll sich übrigens das älteste in Deutschland befindliche Linzertorten-Rezept befinden.

Mit all diesen Zutaten ist fürs Drumherum bestens gesorgt. Wenn wir dann unser Herz für die Weihnachtsbotschaft und den Zauber dieser besonderen Zeit öffnen, kann ein gelungenes Weihnachtsfest seinen Lauf nehmen. *gah<*